

Lerntrainer-Modell

Das Lerntrainer-Modell ist ein Unterstützungsangebot für Schülerinnen und Schüler, bei dem Lernende (Lerntrainer) der oberen Jahrgänge Nachhilfe für jüngere Kinder anbieten.

In einem Pädagogikseminar werden begleitend die freiwilligen Lerntrainer qualifiziert und pädagogisch geschult, damit sie dann die Jüngeren im fachlichen Wissen und methodischen Lernen betreuen und unterstützen können.

Die Lerntrainer haben sich auf folgende Arbeitsbereiche vorbereitet:

1. Unterstützung für alle Schülerinnen und Schüler, die Schwierigkeiten haben, sich zu organisieren, regelmäßig zu lernen, unmotiviert sind und/oder zu wenig häusliche Unterstützung haben.
2. fachliche Betreuung für diejenigen, die Defizite in einem oder mehreren Fächern haben.

Folgende Grundsätze sind dabei wesentlich:

- gezielte Förderung in Kleingruppen oder auch Einzelbetreuung
- Die Betreuung erfolgt in Abstimmung mit den Fachlehrerinnen und -lehrern der zu betreuenden Schülerinnen und Schüler
- Schulbücher, die benötigt werden – z.B. aus dem vorherigen Schuljahr – können in der Schule ausgeliehen werden.
- Die Lerntrainerinnen und Lerntrainer arbeiten möglichst selbstständig, dies betrifft vor allem die Kommunikation hinsichtlich der Terminfestsetzung und Verschiebung oder Aufteilung einer Einheit.
- Ein wichtiger Aspekt ist die Regelmäßigkeit und Verbindlichkeit der gemeinsamen Absprachen. Die Gruppen treffen sich regelmäßig zu fest vereinbarten Zeiten.
- Eine Übungseinheit dauert in der Regel 45 Minuten, kann aber auch bei Bedarf in kleinere Einheiten aufgeteilt werden und kostet pro Teilnehmer im Einzelunterricht 7,- € und in den Zweiergruppen 5,- €.

Jeden Donnerstag in der 2. großen Pause treffen sich die Lerntrainer im Kabinett von Herrn Behrens (R 1116).

Dorthin kommen dann auch alle Schülerinnen und Schüler, die einen Lerntrainer haben möchten.

In dieser Vermittlungsbörse werden die Lerntrainer mit den Lernschülern zusammengeführt.